

Bermittelt.

7. Nebra, 28. Januar. Das Wetter am 27. Januar am bisherigen Gewittertage unruhig, kaltes, ließ sich zu wärmlen liegen. Das trockene und angenehme Frostwetter der letzten Woche schlug am Sonntag nachmittags plötzlich um, ein heftiger Wind machte sich in der folgenden Nacht auf und brachte einige Grad Wärme und Regenherauf mit. So blieb es auch am Montag. Um 9 Uhr Vormittags verbellmten sich die Schulfelder in ihren Kissen. Hier wurde durch reichliche und vaterländische Gesänge die Feier von Kaiserin Wilhelmines 40. Geburtstag feierlich eingeleitet. Um 1/2 10 Uhr Nachmittags zog der Kriegerverein zum Gottesdienst in die Kirche, der von Herrn Pastor Bielefeld abgehalten wurde. Daran schloß auf dem Platze Parade statt, bei welcher Erbprinz v. H. Herz Dr. Gorkaler in beschrifteten Worten das Kaiserhoch anbrachte. Dann begaben sich die Krieger in das Vereinslokal, um bei Konzert den Abend zu verbringen. Zu dem Festessen, das um 3 Uhr im Hotel zum Anker abgehalten wurde, hatten sich eine Anzahl Herren von Nebra und Umgegend eingeladen. Bei der Kaiserrede wurde von Herrn Amtschreiber Weber an die kaiserlich-königlichen Familien und Regiments-Gesangvereine der beiden verstorbenen Königsjäger unseres Monarchen erinnert und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es dem Kaiser und seinem Volke vergönnt sein möge, am 27. Januar 1909 seinen 50. Geburtstag im Gefandheit und Frieden zu feiern. Am Abend um 1/2 8 Uhr veranstaltete der Kriegerverein im großen Saal des Pruzsichs Hofes eine Theateraufführung, deren Vortrag wie alljährlich zur Unterstützung bedürftiger Krieger in Nebra verwendet werden soll. Zur Eröffnung kam ein heimischer Prolog zum Vortrag, in dem 4 Krieger in Paradeuniform und 1 Dame in schimmernden Kostüm der Germania dem Kaiser ihre Wünsche und Glückwünsche darbrachten. Die Dekorationen und das lebende Bild, das die ganze Szene schloß, gelangten sehr gut. Alle Erwartungen der Besucher, die sehr zahlreich erschienen waren, wurden weit übertroffen durch die Hofe. Papageno von H. Kneifel, die von mehreren Damen und Herren mit großem Geschick und mit dem bewährtesten Eifer einstudiert worden war. Fast jede Rolle lag in den geeigneten Händen. Alle Zuschauer waren mit Leib und Seele bei dem Spiel und taten ihr Möglichstes, lieber den glücklichen Erfolg, den die sehr gut gelungene Vorstellung zweifellos errang, können alle Beteiligten, der Kriegerverein (sowohl als auch besonders die Damen und Herren, die ihre Talente in den Dienst der guten Sache gestellt haben, mit Recht zutreiben sein.

Der Provinziallandtag tritt nach einer Mitteilung am Sonntag, den 15. März d. J. im Provinziallandtagsgebäude in Merseburg zusammen. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung dürfte die vorgeschriebene Wahl eines Landesbauplatzes sein. Ueber die Dauer der Landtagsession verläutet noch nichts bestimmtes, doch dürfte, wie üblich, die Beratungen in der Woche erledigt sein.

Kopfflecken und Schlafdecken für Eisenbahner sollen demnächst veranschafft auf den preussischen Staatsbahnen vertrieben werden. Auf den französischen Bahnen erhält der Reisende schon seit Jahren in der Nacht-Schlafkapsel auf Wunsch gegen eine Gebühr von 1 Franken ein frisch bezogenes, lauberes Kopfkissen. In Preußen soll nun zu einem solchen Kopfkissen noch eine Schlafdecke hinzukommen. Die Schlafdecke besteht für Herren und Damen, die sauber bezogen und in eine plombierte Papierhülle gewickelt, von einem Unternehmer in den Ausgabestationen der Nachtschlafzüge vertrieben werden sollen, je 75 Pfg. Die Reisenden können die Sachen bestimmungsgemäß während der ganzen Fahrt im Zuge benutzen und lassen sie in diesem einfach liegen. Ein Versuch soll zunächst auf den Linien Berlin-Röln und Berlin-Frankfurt angestellt werden.

Braunkohlproduktion im Oberbergamtsbezirk Halle a. S. im Jahre 1907. Die 254 Braunkohlwerke des Bezirks förderten 1907 zusammen 38.965.818 Tonnen (gegen 36.021.965 Tonnen im Jahre 1906), sie verbrauchten davon 7.875.478 (7.871.138 Tonnen) selbst und lieferten 31.090.340 Tonnen (28.150.827 Tonnen) ab. Daraus stieg die Förderung im Jahre 1907 um 8,17 Prozent und der Absatz um 8,30 Prozent gegenüber 1906.

Große Inventar-Versteigerung in Saubach G. A. bei Bibra

nächste Volontation Laucha und Raasenberg. Wegen Aufgabe der Wirtschaft soll **Donnerstag, den 30. Januar 1908, von vormittags 10 Uhr ab im Gute Nr. 12 zu Saubach G. A. das gesamte lebende und tote Inventar, insbesondere:**

- 3 gute Arbeitspferde,
- 7 Kühe (teils frisch, teils tragend),
- 2 tragende Kalben, 2 St. Ferkel,
- 4 junge Lämmer (u. 1 Jahr abwärts alt),
- 1 Sau mit 10 Ferkeln, 3 trag. Sauen,
- 1 springfähiger Hahn,
- 13 gr. Kühenflehme, darunter Schlachtkühe,
- 4 Zuchtschweine, 63 Hühner u. Gänse,
- 1 Mähmaschine m. Abieger (Albion), fast neu,
- 1 Drill, 1 Reinigungs-, 1 Säckelmaschine,
- 1 große Partie Feilbänder, ca. 200 Ztr. Kartons, 1000 Ztr. Futterrüben 400 Ztr. Futter- und Streufroh, 50 Ztr. Mehl und Geru, 1 große Partie Weizen- und Gerstendreu u. sowie einige Uhren u. öffentlich meistbietend gegen Vorkasse veräußert werden. Besichtigung 2 Stunden vorher. Oscar Bartholomäi, als gewerblicher Versteigerer.

Teufeln Gummihalter und Limburger Käse empfiehlt **Waldemar Kabisch.** **Getrocknete Senf- und Pfefferkörner** empfiehlt billigt **Waldemar Kabisch.**

Schreiben Sie eine Postkarte
an das Kaufhaus Max Brings, Mainz No. A. 556
und verlangen Sie per Nachnahme
ein 10-Mark-Paket franko ins Haus
(bestehend aus 40 Gegenständen)

ohne Nachzahlung. Trotz der jetzigen hohen Leinen- und Baumwollwarenpreise sind wir in der Lage, dieses Paket von welchen 20 Gegenstände (von mehr wie 10 Mk. wertvollsten, zu diesem Einheitspreis abzugeben und zwar mit, um unsere Firma bekannt zu machen und auf neue Bestellungen rechnen zu können.

Nie wiederkehrende Gelegenheit:

- 6 Meter Stoff zu einem Kleid, vorzügl. Qualität
- 6 Taschentücher, weißer Linn, gestäubt
- 3 Paar Strümpfe, echt diamantenschwarz
- 2 Paar Herren-Socken, edelfarbig
- 2 Schürzen, garantiert waschfest
- 6 Handtücher, prima Drell, fertig abgepaßt
- 6 Servietten, gebrauchsfertig
- 1 Wäschebende mit reizendem Muster
- 1 Tischluch, vollst. groß, m. Blumen u. Karrounster,
- 1 Paar elegante Damenhandschuhe
- 6 Poliertücher mit bunter Kante.

Sämtliche 40 Gegenstände für 10.85 Mk. einschliesslich Verpackung und Porto frei ins Haus.
Nichtkonvertierendes wird bereitwillig umgetauscht.
Kaufhaus Max Brings, Mainz, No. A. 546.
Schulterstraße 21. Alte Universitätsstraße.

W einer werten Kundschafft von Querfurt und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß der bisherige Reisende Bornemann nicht mehr für mich tätig ist und bitte die werte Kundschafft, meinen neuen Vertreter die Aufträge übermitteln und mir auch weiter treu bleiben zu wollen.

Den p. Bornemann mußte ich wegen Unregelmäßigkeiten beim Einkassieren und verschiedener anderer unangenehmer Sachen, entlassen.

Walkenrieder Seifenfabrik
Frau Elise Genzel,
Walkenried a. Harz.

Königl. Preuss. Lotterie.
Die Genuerung der Lose 2. Klasse 248. Lotterie bitte zu bewirten
Waldemar Kabisch.

Reparaturen an Regulatorien und Uhren, sowie Umfichten von Topfschiffen und Schiffen
K. Böttger, Querfurt.

Himbeer-Marmelade u. Gelee
empfehlen billigt **Waldemar Kabisch.**

Apfelsinen und Feigen
trafen wieder ein bei **Waldemar Kabisch.**
Alle Tage **Landbrot, Rostfleischwaren** und Senerbraten (von Amstel-Querfurt) wird verkauft in **Böttgers Wohnung, Leberberg Nr. 111.**

Apfelsinen,
von sehr schön süß, à Duzend 50 Bismig.
empfehlen **W. Gutschmuth.**

Feinste frische Bäcklinge und Bieler Sprötzen
empfehlen **Waldemar Kabisch.**

Gaugen, Mal in Gelee, Anchovis, Bratheringe, Sardinen
empfehlen **Waldemar Kabisch.**

Bäckerlehrling
unter günstigen Bedingungen gerucht beim **Bäckermeister Ahnert, Leipzig, Neudnitzerstraße.**
Näheres bei G. Ortschaft, Kl. Fleischstädt bei Querfurt.

Statt besondere Meldung.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute Mittag 12 Uhr sanft unsere innigst geliebte Mutter

Frau
Dr. med. Mathilde Bindseil
geb. Liebelt

in ihrem 86. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Nebra, den 28. Januar 1908.

die hinterlassenen Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag, den 31. Januar, nachmittags 3 Uhr statt.

Schüler,
welche die hiesigen höh. Lehranstalten besuchen wollen, resp. junge Kaufleute, finden ang. gute **Familienpension** bei Frau Pastor Köhler und Frau Förster Cott, Halle a. S., Kleiner Berlin 2. Mitte der Stadt und in unmittelbarer Nähe der Franckenschen Stiftungen.

Dank.
Für die wohlwollenden Beweise der Teilnahme beim Heimzuge uneres lieben Sohnes **Walter** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie auch Herrn Oberpfarzer Schwiager für die tröstlichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.
Oskar Heinrich und Frau.

